

schlägt den Näscher todt. Rein, nein, ich kenne eure List!“

„Aber,“ fuhr das Mäuschen fort, „riechen darf man schon daran. Vom bloßen Riechen kann die Falle nicht zufallen. Und ich rieche den Speck doch für mein Leben gerne. Ein Bißchen riechen muß ich daran.“

Es lief unter die Falle und roch an dem Specke. Die Falle war aber ganz lose gestellt, und kaum berührte es mit dem Näschen den Speck, klapps! so fiel sie zusammen, und das lüsterne Mäuschen war zerquetscht.

21. Der habgierige Hund.

Ein Hund hatte ein Stück Fleisch gefunden und lief damit über einen schmalen Steg. In dem klaren Wasser sah er sein Bild und meinte, das sei ein anderer Hund, der habe auch ein Stück Fleisch im Maule. „Das willst du ihm nehmen,“ — dachte er. Und hastig schnappte er darnach. Da entfiel ihm das Fleisch, das er hatte, und das er haben wollte, war auf einmal auch verschwunden. Da paßte auf den Hund das alte Sprüchlein:

Wer das Fremde begehrt, ist des Eignen nicht werth.

22. Der Kuhhirte.

(Bild: 15, 67.)

Ein Knabe weidete ein Rind auf einem Grasplage neben einem Garten. Drin stand ein Kirsch-